

TOP 1

Die Vorsitzende H. Beckmann begrüßt die Anwesenden, insbesondere Katharina Holt als Vertreterin des Kapellenvorstands Westerloh. Der ebenfalls eingeladene Kapellenvorstand Flechum ist nicht vertreten.

TOP 2

C. Schrant spricht das Impulsgebet „Herr, sei du in unserer Mitte“. Den geistlichen Impuls für die nächste Sitzung wird K. Feltmann vorbereiten.

TOP 3

Zum Thema **Erstkommunionfeiern 2025** bittet M. Völtz den für die Erstkommunionpastoral Verantwortlichen A. Brink-Rauschenbach, die aktuelle Situation zu erläutern. Zur Veranschaulichung seiner Ausführungen legt dieser dem Gremium ein Infoblatt vor (s. Anhang). Ihm zufolge sind aufgrund der zu erwartenden personellen Kürzungen im Pastoralteam von etwa 40% bis zum Jahr 2030 in verschiedenen Aufgabenfeldern Veränderungen notwendig, und er würde lieber vorausschauend agieren als später nur zu reagieren.

Um die Mehrbelastung bei zusätzlichen Erstkommunionfeiern auf den Dörfern zukünftig zu reduzieren, sei nicht die Einsparung beider Gottesdienste in Flechum und in Westerloh vorgesehen, sondern zunächst eine gemeinsame Erstkommunionfeier für Flechum und Westerloh angedacht, dies entweder in jährlichem Wechsel oder möglicherweise auch in dem Ort, aus dem jeweils die meisten Kinder stammen.

Laut Pastor Högemann, der ausdrücklich den angedachten „Zwischenschritt“ positiv hervorhebt, müssten wir uns längerfristig gesehen der Frage stellen, welches Kirchen- und Gemeindebild einer solchen Entscheidung zugrundeliegt, welche Gemeinschaft wir suchen und feiern, neben der Gemeinschaft mit Jesus. Er berichtet von anderen Gemeinden, in denen Kinder während der gesamten Osterzeit in normalen Sonntagsgottesdiensten zur Erstkommunion gehen können, ein Modell, das allerdings für Haselünne aufgrund der Vielzahl der Erstkommunionkinder nicht denkbar ist. Festzuhalten bleibt, dass die mitfeiernde Gemeinde immer kleiner geworden ist.

Da kein Vertreter aus Flechum anwesend ist und zusätzlich berücksichtigt werden muss, dass im nächsten Jahr das Schützenfest in die Zeit der Erstkommunionfeiern fällt, kann in dieser Sitzung keine Entscheidung getroffen werden. Die Anwesenden aus Westerloh bestätigen grundsätzlich gute Absprachen zwischen Flechum und Westerloh, so dass K. Schütte sich bereit erklärt, nach einer Besprechung der Sachlage im Kapellenvorstand Westerloh zeitnah ein Treffen mit dem Flechumer Kapellenvorstand zur gemeinsamen Besprechung zu organisieren.

Von A. Brink-Rauschenbach bekommt der PGR eine diesbezügliche Rückmeldung.

Das Gremium stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Dankbar ist man allerseits für den langen bisherigen Weg!

TOP 4

Das **Protokoll** der PGR-Sitzung vom **11.04.2024** wird bei einer Enthaltung **einstimmig genehmigt**.

Ergänzend weist H. Beckmann darauf hin, dass sie Christine Schütte zu ihrer Verabschiedung am 23. Mai einen Präsentkorb mit fair gehandelten Produkten überreichen werde.

Zum Gottesdienst beim Korn- und Hansemarkt gibt es bislang keine weiteren Informationen.

TOP 5

Pastor Högemann zieht insgesamt eine positive Bilanz der **72-Stunden-Aktion**:

In Hülsen wurden neben der Erstellung eines Dachunterstands Reinigungsarbeiten durchgeführt.

In Lehrte wurde der Jugendraum grundsaniert (neue Elektrik, Anstrich, Theke, Palettenmöbel), außerdem wurde das Wäldchen am Friedhof aufgefrischt.

In Flechum wurden Pflasterarbeiten (Kirchplatz) durchgeführt sowie Tische und Bänke aufgestellt.

Der PGR dankt allen Verantwortlichen und Mitwirkenden!

TOP 6

Für die **Rezertifizierung** der Pfarrgemeinde St. Vincentius als „**Faire Gemeinde**“ muss bis zum 1. Juni 2024 ein erneuter Antrag gestellt werden. Dafür sollen die in der Selbstverpflichtung bereits angegebenen 6 Kriterien laut einstimmigem PGR-Beschluss noch durch Punkt 2 auf der Kriterienliste („Geschenke“) ergänzt werden.

In Zusammenarbeit des Ausschusses „Weltkirche / Faire Gemeinde“ (Vertreter A. Hemken) mit der Stadt Haselünne (Fair Trade Town) wird ein Einkaufsführer für fair gehandelte Produkte entwickelt, Edeka (Pesch) stellt entsprechende Körbe zusammen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der im HdB ausgeschenkte Kaffee (noch) nicht die Kriterien erfüllt, vermutlich deshalb, weil fair gehandelter Kaffee teuer und im örtlichen Handel nicht erhältlich ist.

Insgesamt soll das Bewusstsein für fair gehandelte Produkte weiterhin geschärft werden.

Das **Fronleichnamfest** steht dieses Jahr unter dem Leitwort „Brot, das die Hoffnung nährt“ (GL 378), ausgewählt vom Pastoralteam. Dieses Thema wird an den Altären aufgegriffen: am 1. Altar bei Wiedehage von den Kommunionkindern, am 2. Altar vom Gymnasium, am 3. Altar von Kleinkindern, Erzieher*innen und Familien, am 4. Altar vom Liturgieausschuss im Zusammenwirken mit der Stadt Haselünne.

Der Bogen in der Persilienstraße, der in den vergangenen Jahren aus verkehrstechnischen Gründen unmittelbar nach dem Durchzug der Prozession wieder abgebaut werden musste, wird erhöht (für den Einsatz von Rettungsfahrzeugen) und darf dann bis zum Samstag stehen bleiben.

Nach der Prozession wird es eine Möglichkeit zur Begegnung in und an der Kaplanei geben (vorbereitet von Mechthild, Hedy, Johannes).

TOP 7

Zu personellen Veränderungen im Pastoralteam gibt es keine weiteren Informationen.

TOP 8

Der Ausschuss „Glaubenskommunikation“ stellt die von ihm geplante **Aktion „Gottes Wort verkünden“** vor, welche, einer guten Tradition folgend, engagierten ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Personen in unserer Pfarreiengemeinschaft die Möglichkeit zur Schriftauslegung im Gottesdienst geben möchte. Für diese Predigtwoche käme der Zeitraum vom 21. bis zum 29. September 2024 in Frage. Die Aktion soll durch unsere Gemeindeferentin Miriam Wendt begleitet werden, die Ende August zu einem vorbereitenden Treffen einladen wird. Die Aktion findet im PGR breite Zustimmung.

TOP 9

Der Öffentlichkeitsausschuss weist auf die neu erstellten **Flyer** zur **Lehrter Kirche** sowie zur **Bückelter Kapelle** hin, die in den Schriftenständen, in den Pfarrbüros und bei der Stadt ausgelegt werden und auch auf der Homepage abzurufen sind.

TOP 10

Die Vertreterinnen des PGR in der **Steuerungsgruppe**, welche sich am 14.05.2024 erneut trifft, wünschen sich ein eindeutigeres Mandat bezüglich der Anfangszeit des Sonntagsgottesdienstes. Ein erneut erstelltes Meinungsbild ergibt: 5 Stimmen für 10.30 Uhr, 4 Stimmen für 9.00 Uhr, 7 Personen ordnen sich keiner der beiden Zeiten zu.

Pastor Högemann würdigt die **Ruller Wallfahrt** als gute Tradition, während der dieses Jahr der neue Gemeindebulli (Begleitfahrzeug) gesegnet worden ist.

Er berichtet weiterhin von einem Treffen des **Krankenhaus-Kuratoriums**:

Dort hat der Geschäftsführer der Niels-Stensen-Kliniken die angespannte finanzielle Lage dargestellt, die die Krankenhäuser in Haselünne und Thuine wohl unter ein „neues Dach“ bringen wird. Ende Mai, Anfang Juni sind diesbezüglich neue Informationen zu erwarten.

Für 2025 ist eine Erweiterung der Psychosomatischen Abteilung geplant.